

Moderne Computer-Stelen für **Touristen** frühestens 2009 – Zu wenige Kunden machen mit

Neuer Rückschlag für Info-Säulen

Neue Runde in der fast unendlichen Geschichte um die öffentlichen Computer, an denen sich Touristen informieren können: Der Unternehmer Wolfgang Flick und die Tourist-Information haben eingeräumt, dass es diesen Sommer nichts wird dem System. Für 2009 sei man aber zuversichtlich, heißt es.

VON
JÖRG-PETER RAU

Konstanz – Die lange geplanten Info-Stelen sind in diesem Jahr offenbar nicht an technischen Problemen, sondern an den Kunden gescheitert, die das System hätten finanzieren sollen. In einer Pressemitteilung meldet das mit der Umsetzung beauftragte Unternehmen Keysights einen möglichen Systemstart im Jahr 2009 und verweist darauf, dass man dann die gesamte Saison abdecken könne. Doch in dem Text heißt es auch: „Die Teilnehmer erhalten außerdem mehr Zeit für Ihre Entscheidungen und die Teilnahmegebühren können jetzt in den neuen Budgets für 2009 geplant werden.“ Aus Kreisen der Tourismus-



Ihr Zeitplan ist geplatzt: Norbert Henneberger (Tourist-Information), Dieter Wäschle (Verkehrsverein Kontour) und Betreiber-Unternehmer Wolfgang Flick bei der Präsentation der Info-Stelen im Mai. BILD: RAU

Branche ist zu hören, dass nur eine kleine Zahl der vorgesehenen Kunden bisher ein kostenpflichtiges Inserat in dem Online-System geschaltet hatten. Auch für zentrale Inhalte wie Verkehrsverbindungen hätten sich demnach keine Sponsoren gefunden Nötig wären, wie im Mai bestätigt wurde,

rund 15 000 Euro an Kundengeldern. Der Verkehrsverein Kontour hatte aus seinen Mitgliedsbeiträgen bereits eine Anschubfinanzierung gegeben und konnte die jetzt entstandene Lücke offenbar nicht mehr ausgleichen. 70 Betriebe hätten sich bisher zur Teilnahme bereiterklärt, erklärte das Litzelstetter Unternehmen Keysights weiter. Damit haben noch nicht einmal alle Kontour-Mitglieder bisher einen Vertrag unterschrieben. Wie viel Geld am Ende für die schnelle Realisierung fehlte, wurde nicht mitgeteilt.

Am morgigen 15. Juli hätten nach einer festen Absichtserklärung von Mitte Mai mindestens vier der Terminals in Betrieb gehen sollen: an der Marktstätte, am Hafen, an der Wessenbergstraße bei der Stephanskirche sowie am Schnetztor sind bisher aber noch nicht einmal Fundamente errichtet worden. Auch am Mäinau-Eingang sollte eines der wetterfesten und vor Strom- oder Internetausfällen weitgehend gesicherten Terminals stehen.

Die Edelstahlsäulen mit modernem Bildschirm sollen nach Keysights-Angaben nun im Frühjahr 2009 in Betrieb gehen, „pünktlich“, wie es heißt. Möglicherweise seien dann außer Kon-

stanz weitere Orte mit im Boot, so dass ein regionales Informationssystem entstehen könne, verspricht Flick. Er verweist weiter darauf, dass die Info-Stelen schon vor ihrer Betriebsnahme bei einem regionalen Wettbewerb um touristische Innovationen mit einem 7. Preis ausgezeichnet worden sei.

Die Info-Säulen sollten eigentlich bereits im Frühjahr 2007 in Betrieb gehen, und auch damals war ein zuverlässiger Systemstart fest versprochen worden. Die Investition mit dem Namen Webtis war vergangenen Sommer auf rund 20 000 Euro beziffert worden, Kontour hatte auch damals eine Abschubfinanzierung angekündigt. In der Folge hatten sich aber der Verkehrsverein und das beauftragte Unternehmen getrennt, das Vorhaben lag für rund ein Jahr auf Eis. Branchenkenner befürchten nach dem neuerlichen Rückschlag, dass dem ehrgeizigen Projekt die Zeit davonlaufen könnte: In wenigen Jahren, schrieb der Berliner Online-Experte Johannes Eber jüngst in einem Beitrag für den SÜDKURIER, werden alle Handys umfassende Internet-Funktionen haben, wo Informationen ganz ohne die Terminals abgerufen werden können.